

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Bearbeiterinnen und Bearbeiter	VII
Abkürzungsverzeichnis	XLIII

Abschnitt I

Allgemeine Vorschriften

§ 1 Ziele des Staatsvertrages (<i>Dünchheim</i>)	1
I. Allgemeines	2
II. Systematik	2
III. Vereinbarkeit mit Europarecht und Verfassungsrecht	3
IV. Einzelkommentierung	4
1. Einzelne Zielsetzungen (Satz 1)	4
a) Vermeidung und Bekämpfung von Glücksspiel- und Wertsucht (Nr. 1)	4
b) Begrenzung und Kanalisierung des Glücksspielangebotes (Nr. 2)	5
c) Jugend- und Spielerschutz (Nr. 3)	7
d) Ordnungsgemäßes Glücksspiel und Kriminalitätsabwehr (Nr. 4)	8
e) Schutz der Integrität sportlicher Wettbewerbe (Nr. 5)	9
2. Berücksichtigung der spezifischen Gefährdungspotentiale (Satz 2)	9
3. Zusammenspiel von Satz 1 und Satz 2	11
§ 2 Anwendungsbereich (<i>Dünchheim</i>)	13
I. Allgemeines	14
II. Einzelkommentierung	15
1. Allgemeiner Anwendungsbereich (Abs. 1)	15
a) Veranstaltung (Var. 1)	15
b) Durchführung (Var. 2)	16
c) Vermittlung (Var. 3)	17
2. Eingeschränkter Anwendungsbereich in Bezug auf Spielbanken (Abs. 2)	17
3. Eingeschränkter Anwendungsbereich in Bezug auf Spielhallen (Abs. 3)	18

IX

4. Eingeschränkter Anwendungsbereich in Bezug auf Gaststätten und Wettannahmestellen (Abs. 4)	20
5. Eingeschränkter Anwendungsbereich für Pferdewetten (Abs. 5)	23
6. Eingeschränkter Anwendungsbereich für Sportwetten (Abs. 6)	24
7. Eingeschränkter Anwendungsbereich hinsichtlich virtueller Automatenspiele (Abs. 7)	24
8. Eingeschränkter Anwendungsbereich hinsichtlich Online-Poker (Abs. 8)	25
9. Eingeschränkter Anwendungsbereich in Bezug auf Online-Casinospiele (Abs. 9)	25
10. Eingeschränkter Anwendungsbereich in Bezug auf Lotterien (Abs. 10)	26
11. Bereichsausnahme für Gewinnspiele im Rundfunk (Abs. 11)	27
§ 3 Begriffsbestimmungen (<i>Will</i>)	31
I. Einführung, Entwicklungsgeschichte und Glücksspiele in Computerspielen.	34
II. Begriff des Glücksspiels (Abs. 1 Sätze 1–3)	35
1. Einführung und Überblick zu Abs. 1	35
2. Elemente des Glücksspielbegriffs gem. Abs. 1 Satz 1	35
a) „im Rahmen eines Spiels“	35
b) Entgeltlichkeit	36
c) Zufallsabhängigkeit	37
3. Wetten (im Allgemeinen) als Glücksspiel gem. Abs. 1 Satz 3	38
III. Begriff der Sportwette (Abs. 1 Sätze 4 und 5)	39
1. Einführung und Entwicklungsgeschichte des Abs. 1 Sätze 4 und 5	39
2. Definition der Sportwette (Abs. 1 Satz 4)	40
a) Sportwetten als Wetten i.S.d. Abs. 1 Satz 3: Entgeltlichkeit und Zukunftsorientierung	40
b) Zentralbegriff Sportereignis (Abs. 1 Satz 4 i.V.m. Satz 5)	40
c) „zu festen Quoten“ (Abs. 1 Satz 4)	43
d) „auf einen zukünftigen Vorgang während eines Sportereignisses“ (Abs. 1 Satz 4 Var. 1)	44
e) „auf das Ergebnis eines Sportereignisses“ (Abs. 1 Satz 4 Var. 2)	45
f) „auf das Ergebnis von Abschnitten von Sportereignissen“ (Abs. 1 Satz 4 Var. 3)	46
3. Definition der Pferdewette (Abs. 1 Satz 6)	47
a) Einleitung und Hintergrund: Partielle Anwendbarkeit des GlüStV 2021	47
b) Pferdewetten als Wetten i.S.d. Abs. 1 Satz 3: Entgeltlichkeit und Zukunftsorientierung	47

c) Öffentliche Pferderennen und andere öffentlicher Leistungsprüfungen für Pferde	47
IV. Virtuelle Automaten Spiele, Online-Casinospiele und Online-Poker (Abs. 1a)	48
1. Einführung und Hintergrund	48
2. Definition virtueller Automaten Spiele (Abs. 1a Satz 1)	49
3. Definition von Online-Casinospielen (Abs. 1a Satz 2)	50
4. Definition von Online-Poker (Abs. 1a Satz 3)	51
V. Öffentliches Glücksspiel (Abs. 2)	51
1. Einordnung und Hintergrund	51
2. Definition der Öffentlichkeit des Glücksspiels	52
VI. Lotterie und Ausspielung (Abs. 3)	53
1. Lotterie (Abs. 3 Satz 1)	53
2. Ausspielung (Abs. 3 Satz 2)	54
VII. Ort der Veranstaltung und Vermittlung von Glücksspielen (Abs. 4) . . .	55
1. Einordnung und Hintergrund	55
2. Ort der Veranstaltung und Vermittlung	55
VIII. Annahmestellen und Lottereeinnehmer (Abs. 5)	56
1. Regelungsgehalt des Abs. 5	56
2. Annahmestellen und Lottereeinnehmer	57
IX. Wettvermittlungsstellen (Abs. 6)	57
1. Hintergrund und Bedeutung	57
2. Definition und Folgen	58
X. Örtlichkeiten von Buchmachern und Verhältnis zum Rennwett- und Lotteriesgesetz (Abs. 7)	58
1. Hintergrund und Bedeutung	58
2. Definition und sonstiger Regelungsgehalt	59
XI. Gewerbliche Spielvermittlung (Abs. 8)	59
1. Hintergrund und Bedeutung	59
2. Definition der gewerblichen Spielvermittlung	60
XII. Spielhallen (Abs. 9)	61
1. Hintergrund und Bedeutung	61
2. Definition	62
§ 4 Allgemeine Bestimmungen zur Erlaubniserteilung (<i>Bringmann</i>)	64
I. Allgemeines	67
1. Normhistorie	67
a) GlüStV 2008	67
b) GlüStV 2012	68
c) GlüStV 2021	69

2. Systematik und Zweck der Norm	70
3. Normadressaten	71
II. Einzelkommentierung	71
1. Allgemeines Verbot mit Erlaubnisvorbehalt (Abs. 1)	71
a) Erlaubnisvorbehalt (Satz 1)	72
b) Verbot unerlaubten Glücksspiels und der Mitwirkung an Zahlungen im Zusammenhang mit unerlaubtem Glücksspiel (Satz 2)	73
c) Verbot der Mitwirkung am Zahlungsverkehr für sonstige angebotene Leistungen (Satz 3)	74
2. Versagungsgründe (Abs. 2)	75
a) Zuwiderlaufen der Ziele des § 1 (Satz 1)	75
b) Vermitteln nicht erlaubter Glücksspiele (Satz 2)	75
c) Ermessen	76
3. Jugendschutz (Abs. 3)	76
a) Jugendschutzrechtliche Erfordernisse (Satz 1)	76
b) Verbot der Teilnahme Minderjähriger (Satz 2)	77
c) Sicherstellung durch Veranstalter und Vermittler (Satz 3)	77
d) Ausnahmenvorschrift für die Teilnahme Minderjähriger an Auspielungen nach dem Dritten Abschnitt auf bestimmten Veranstaltungen (Satz 4)	78
4. Erlaubnis für Glücksspiele im Internet (Abs. 4)	79
a) Erlaubnisfähige Spielformen im Internet (Satz 1)	79
b) Verbot der Veranstaltung und Vermittlung von Glücksspielen im Internet (Satz 2)	79
5. Erlaubnisvoraussetzungen für Glücksspiele im Internet (Abs. 5)	80
a) Identifizierung und Authentifizierung zum Ausschluss minderjähriger und gesperrter Spieler (Nr. 1)	80
b) Kreditverbot (Nr. 2)	81
c) Ausschluss besonderer Suchtanreize durch schnelle Wiederholung (Nr. 3)	82
d) Entwicklung und Umsetzung eines speziellen Sozialkonzepts (Nr. 4)	82
e) Vorgaben zum Angebot unterschiedlicher Glücksspielformen über dieselbe Internetdomain (Nr. 5)	82
f) Einhaltung der §§ 6a bis 6j (Nr. 6)	84
6. Informationspflicht für Veranstalter und Vermittler von Lotterien im Internet (Abs. 6)	84
§ 4a Besondere Erlaubnisvoraussetzungen für Sportwetten, Online-Poker und virtuelle Automaten Spiele (<i>Bringmann</i>)	85
I. Allgemeines	87
1. Normhistorie	87

2. Systematik und Inhalt der Norm.	88
3. Normadressaten.	89
II. Einzelkommentierung.	89
1. Erlaubnisvoraussetzungen (Abs. 1)	89
a) Erweiterte Zuverlässigkeit (Nr. 1)	89
b) Leistungsfähigkeit (Nr. 2)	92
c) Transparenz und Sicherheit des Glücksspiels (Nr. 3).	93
2. Sonstige Voraussetzungen für die Erlaubniserteilung (Abs. 2).	95
§ 4b Erlaubnisverfahren für Sportwetten, Online-Poker und virtuelle Automatenspiele (<i>Bringmann</i>)	96
I. Allgemeines.	98
1. Normhistorie.	98
2. Systematik und Inhalt der Norm.	98
3. Normadressaten.	99
II. Einzelkommentierung.	99
1. Mindestanforderungen an die Antragstellung (Abs. 1).	99
a) Formale Anforderungen.	99
b) Inhaltliche Anforderungen.	99
2. Befugnisse der zuständigen Behörde (Abs. 2)	103
a) Nachforderung ergänzender Unterlagen (Satz 1).	103
b) Abruf von Erkenntnissen der Sicherheitsbehörden (Satz 2).	103
c) Mitwirkungspflichten bei Auslandssachverhalten (Sätze 3–5) ..	103
3. Mitteilungspflichten (Abs. 3)	104
§ 4c Erlaubniserteilung bei Sportwetten, Online-Poker und virtuellen Automatenspielen (<i>Bringmann</i>)	105
I. Allgemeines.	106
1. Normhistorie.	106
2. Systematik und Inhalt der Norm.	106
3. Normadressaten.	106
II. Einzelkommentierung.	106
1. Form, Wirkung, Dauer und Übertragung bzw. Überlassung der Erlaubnis (Abs. 1).	106
2. Inhalts- und Nebenbestimmungen (Abs. 2)	108
a) Aufnahme des Geschäftsbetriebs.	109
b) Ausgestaltung der Werbung.	109
c) Inhalts- und Nebenbestimmungen für Online-Poker.	109
3. Sicherheitsleistung (Abs. 3)	110
§ 4d Pflichten; Aufsichtliche Maßnahmen bei Sportwetten, Online-Poker und virtuellen Automatenspielen (<i>Bringmann</i>)	111

I. Allgemeines	113
1. Normhistorie	113
2. Systematik und Inhalt der Norm	113
3. Normadressaten	113
II. Einzelkommentierung	113
1. Änderungen maßgeblicher Umstände nach Erlaubniserteilung (Abs. 1).	113
2. Änderungen von Beteiligungsverhältnissen oder sonstigen Einflüssen (Abs. 2)	114
3. Sonstige Mitteilungspflichten (Abs. 3)	115
4. Aufsichtliche Maßnahmen (Abs. 4)	116
a) Aufforderung mit Fristsetzung (Satz 1)	117
b) Regelmaßnahmen (Satz 2)	117
c) Veranstaltung und Vermittlung unerlaubter Glücksspiele (Satz 3)	119
d) Nachträgliche Nebenbestimmungen (Satz 5)	119
§ 5 Werbung (<i>Dünchheim</i>)	120
I. Allgemeines	122
1. Stellung und Bedeutung	122
2. Entstehungsgeschichte	125
3. Ziel	128
4. Systematik	129
5. Überwachung	130
II. Grundsatz der Möglichkeit von Werbung für erlaubtes Glücksspiel (Abs. 1 Satz 1)	131
1. Begriff der Werbung	131
2. Begriff des Sponsorings	133
3. Inhaber einer Erlaubnis	134
4. Ausdrücklich erlaubtes Vorgehen	135
a) Beauftragung Dritter zur Durchführung der Werbung (Abs. 1 Satz 2)	135
b) Heraushebung besonderer Merkmale einzelner Glücksspiele (Abs. 2 Satz 3)	136
III. Allgemeine Beschränkungen (Abs. 1 und 2)	137
1. Anderweitige gesetzliche Regelungen (Abs. 1 Satz 1)	137
2. Inhalts- und Nebenbestimmungen in der Erlaubnis (Abs. 1 Satz 3)	138
3. Werbung über Telekommunikationsanlagen (Abs. 1 Sätze 4 bis 6)	139
4. Berücksichtigung der Ziele des § 1 (Abs. 2 Satz 1)	141
5. Übermaß (Abs. 2 Satz 2)	142
6. Minderjährigenschutz (Abs. 2 Sätze 4 und 5)	143
7. Irreführende Werbung (Abs. 2 Sätze 6 bis 8)	145

IV. Besondere Beschränkungen für bestimmte Spiel- oder Werbeformen (Abs. 3 bis 6)	146
1. Werbung für reine Internet-Spielformen zur Tageszeit (Abs. 3 Satz 1)	146
2. Werbung für Sportwetten vor und während einer Live-Übertragung (Abs. 3 Satz 2)	147
3. Werbung für Sportwetten mit aktiven Sportlern und Funktionären (Abs. 3 Satz 3)	149
4. Werbung in Sportstätten (Abs. 4)	149
5. Individuelle Werbung und gesperrte Spieler (Abs. 5)	151
6. Werbung im Internet (Abs. 6)	152
V. Verbot der Werbung für unerlaubtes Glücksspiel (Abs. 7)	153
§ 6 Sozialkonzept (<i>Bühringer/Czernecka/Wirkus/Kräplin</i>)	155
I. Zielsetzung	157
II. Kommentierung	157
1. Inhaltsanalyse	158
a) Zielgruppen und Maßnahmen	158
b) Interessenkonflikt	158
c) Personalschulungen	158
d) Sozialkonzeptbeauftragte	158
e) Merkmale zur Früherkennung	159
f) Wissenschaftliche Evaluation	159
2. Evidenzbasierung	159
a) Konzept	160
b) Implementierung	160
c) Wirksamkeit	163
3. Forschungsbedarf	163
§ 6a Spielkonto beim Anbieter für Glücksspiele im Internet (<i>Will</i>)	165
I. Vorbemerkung zu den §§ 6a–6j GlüStV 2021	167
II. Einführung, Gegenstand und Hintergrund des § 6a GlüStV 2021	168
III. Keine Spielteilnahme ohne Spielkonto beim Anbieter (Abs. 1)	169
1. Einführung, Überblick und Hintergrund	169
2. Keine Spielteilnahme ohne Spielkonto und Anlegung desselben (Abs. 1)	169
IV. Einrichtung des Spielkontos und Registrierung des Spielers (Abs. 2, 3 und 4 Satz 1)	170
1. Registrierung und Einrichtung des Spielkontos (Abs. 2 Satz 1)	170
2. Überprüfung der Richtigkeit der Angaben (Abs. 2 Sätze 2–4, Abs. 4 Satz 1)	171

3. Pflichten, wenn die Richtigkeit der Angaben nicht bestätigt werden kann (Abs. 3)	172
V. Befristete Ermöglichung einer limitierten Spielteilnahme (Abs. 4) . . .	172
1. Gegenstand und Hintergrund	172
2. Regelungsinhalt des Abs. 4.	173
a) Grds. keine Spielteilnahme und Auszahlung vor Verifizierung der Angaben (Abs. 4 Satz 1)	173
b) Befristete Spielteilnahmemöglichkeit vor Verifizierung der Angaben (Abs. 4 Satz 2)	173
c) Weiterbestehendes Auszahlungsverbot (Abs. 4 Sätze 2 und 3) . .	174
VI. Erfordernis erneuter Identitätsprüfung (Abs. 5 und 6)	175
1. Gegenstand und Hintergrund	175
2. Erneute Identitätsprüfung gem. Abs. 5	176
a) Bestätigung der Angaben und Änderung derselben sowie Überprüfung (Abs. 5 Sätze 1–3)	176
b) Unzulässigkeit der weiteren Spielteilnahme ohne Verifikation (Abs. 5 Satz 4)	176
c) Unzulässigkeit der Spielteilnahme ein Jahr nach letzter Verifikation (Abs. 5 Satz 5)	177
d) Zulässigkeit von Auszahlungen (Abs. 5 Satz 6)	177
e) Ausnahme für bestimmte Spielkonten (Abs. 5 Satz 7)	177
3. Überprüfung der Angaben nach Änderung von Zahlungs-, Bank- und Kontoverbindungen (Abs. 6)	178
a) Pflicht zur erneuten Überprüfung (Abs. 6 Satz 1)	178
b) Entsprechende Anwendung von Abs. 5 Satz 4 und 7 (Abs. 6 Satz 2)	179
c) Auszahlung nur unter Nutzung der vor der Änderung hinterlegten Verbindungen (Abs. 6 Satz 3)	179
VII. Schließung des Spielkontos (Abs. 7)	179
1. Gegenstand und Hintergrund	179
2. Jederzeitige Schließbarkeit des Spielkontos gem. Abs. 7	180
VIII. Sperrung des Spielkontos (Abs. 8)	181
1. Gegenstand und Hintergrund	181
2. Sperrung des Spielkontos gem. Abs. 8	181
a) Sperrung des Spielkontos bei Verdacht von Verstößen gem. Abs. 8 Satz 1 und 3	181
b) Information des Spielers gem. Abs. 8 Satz 2	182
c) Keine Schließung während Sperre (Abs. 8 Satz 4)	182
§ 6b Geldbeträge auf dem Spielkonto; Ein- und Auszahlungen (<i>Will</i>)	183
I. Einführung und Hintergrund.	184

II. Erfassung der Beträge; Ausweisung in Euro und Cent (Abs. 1)	184
III. Gutschrift von Einzahlungen und Gewinnen, Abzug von Auszahlungen (Abs. 2)	185
IV. Automatische Auszahlungsfunktion für Gewinne (Abs. 3).	186
V. Beschränkung der Zahlungsvorgänge zum und vom Spielkonto (Abs. 4)	186
1. Ein- und Auszahlungen nur von Zahlungskonto gem. § 1 Abs. 17 ZAG (Abs. 4 Satz 1)	186
2. Keine Ein- und Auszahlungen über anonyme Zahlungsmittel (Abs. 4 Satz 2)	188
VI. Übertragungs- und Kreditverbot (Abs. 5)	188
1. Übertragungsverbot gem. § 6b Abs. 5 Satz 1	188
2. Kreditverbot gem. § 6b Abs. 5 Satz 2 i.V.m. § 4 Abs. 5 Nr. 2	188
VII. Verwahrung der Mittel auf dem Spielkonto (Abs. 6).	188
1. Mittelverwahrung auf einem verrechnungsfreien Konto (Abs. 6 Satz 1 und 5).	188
2. Schutz der Mittel der Spieler u.a. gegenüber Dritten (Abs. 6 Sätze 2–4)	189
VIII. Schließung eines Spielkontos (Abs. 7)	190
§ 6c Selbstlimitierung; Limitdatei für Glücksspiele im Internet (Will/Bühringer/Czernecka/Wirkus/Kräplin)	192
Vorbemerkung	197
I. Einführung, Gegenstand und Hintergrund des § 6c GlüStV 2021.	197
II. Anbieterübergreifendes Einzahlungslimitsystem (Abs. 1)	201
1. Keine Spielteilnahme ohne Einzahlungslimit (Abs. 1 Satz 6)	201
2. Festlegung und Determinanten des Einzahlungslimits (Abs. 1 Sätze 1–5)	201
a) Aufforderung und Pflicht zur Festlegung oder Bestätigung eines Limits (Abs. 1 Satz 1)	201
b) Maximale Höhe des Limits von grds. 1 000 Euro im Monat (Abs. 1 Satz 2)	201
c) Möglichkeit abweichender Limits im Einzelfall (Abs. 1 Sätze 3–5)	203
d) Versuch, die Maximalbeträge übersteigende Limits einzugeben (Abs. 1 Satz 9 und 10)	206
3. Erschöpfung des Einzahlungslimits und ihre Folgen (Abs. 1 Satz 7 und 8)	207
III. Zusätzliche anbieterbezogene Einsatz-, Einzahlungs- und Verlustlimits (Abs. 2)	209

1. Möglichkeit anbieterbezogener Einsatz-, Einzahlungs- und Verlustlimits (Abs. 2 Satz 1)	209
2. Limitformen und Folgen ihrer Ausschöpfung (Abs. 2 Satz 1 und 2)	210
3. Temporaler Referenzrahmen (Abs. 2 Satz 1)	211
IV. Neufestsetzung von Limits (Abs. 3)	211
1. Möglichkeit zur Neufestsetzung von Limits (Abs. 3 Satz 1)	211
2. Wirksamwerden der Neufestsetzung (Abs. 3 Satz 2 und 3)	212
a) Bei Erhöhung des Limits (Abs. 3 Satz 2)	212
b) Bei Verringerung des Limits (Abs. 3 Satz 3)	212
V. Die Limitdatei (Abs. 4)	213
1. Regelungsgegenstand, Hintergrund und Übergangszeitraum vor Bestehen der Limitdatei	213
2. Unterhalten der Limitdatei mit personenbezogenen Daten (Abs. 4 Sätze 1–3)	214
a) Unterhalten der Limitdatei durch die zuständige Behörde (Abs. 4 Satz 1 und 2 i. V.m. § 27f Abs. 4 Nr. 2 und § 27p Abs. 4 Nr. 2)	214
b) Personenbezogene Daten in der Limitdatei (Abs. 4 Satz 3 und 4)	214
c) Verarbeitung von Pseudonymen und anbieterbezogenen Kennungen (Abs. 4 Satz 5 und 6)	217
VI. Datenübermittlung zu der und von der Limitdatei bei Festsetzung oder Bestätigung eines Limits (Abs. 5)	218
1. Regelungsgegenstand und Überblick	218
2. Datenübermittlung bei Festlegung/Änderung des Einzahlungslimits (Abs. 5 Sätze 1–3)	218
a) Datenübermittlung an die Limitdatei und deren Folgen (Abs. 5 Satz 1 und 2)	218
b) Rückübermittlung von Daten durch die Limitdatei (Abs. 5 Satz 3)	219
3. Datenübermittlung, wenn Spieler Limit beibehalten will (Abs. 5 Sätze 4–6)	219
a) Datenübermittlung an die Limitdatei und deren Folgen (Abs. 5 Satz 4)	219
b) Folgen der Datenübermittlung an die Limitdatei (Abs. 5 Satz 5 und 6)	220
4. Übermittlung alternativer Identifizierungsdaten (Abs. 5 Satz 7)	220
VII. Abfrage der Limitdatei bei Einzahlungsverfahren (Abs. 6)	222
1. Regelungsgegenstand und Überblick	222
2. Datenübermittlung bei beabsichtigter Einzahlung (Abs. 6 Satz 1, 2 und 8)	222

3. Rückübermittlung an den Anbieter und deren Folgen (Abs. 6 Satz 3, 5)	223
a) Zu übermittelnde Informationen	223
b) Folgen für die Limitdatei, den Anbieter und den Spieler (Abs. 6 Satz 4, 6 und 7)	224
VIII. Löschung personenbezogener Daten in der Limitdatei (Abs. 7 und 8)	225
1. Regelungsgegenstand und Überblick	225
2. Löschung der einzahlungsbezogenen Daten nach Abs. 4 Satz 3 Nr. 7 und 8 (Abs. 7)	225
3. Löschung des übrigen Datensatzes (Abs. 8)	226
IX. Ausnahme für bestimmte Lotterien (Abs. 9)	227
X. Kostenregelungen zur Limitdatei (Abs. 10)	228
XI. Anmerkungen zu § 6c aus Perspektive der psychologischen Suchtforschung	229
1. Einleitung	229
2. Zielsetzung	229
3. Kommentierung	230
a) Inhaltsanalyse	230
b) Evidenzbasierung	231
c) Forschungsbedarf	232
§ 6d Informationspflichten des Anbieters bei Glücksspielen im Internet (Will)	233
I. Einführung und Hintergrund	233
II. Einsichtnahmemöglichkeiten durch den Spieler (Abs. 1)	234
III. Pflichtinformation gegenüber dem Spieler (Abs. 2)	234
IV. Zurverfügungstellung einer Transaktionsliste (Abs. 3)	236
§ 6e Weitere Bestimmungen zum Jugend- und Spielerschutz bei Glücksspielen im Internet (Will)	238
I. Einführung und Hintergrund	239
II. Anforderungen an die Identifizierung und Authentifizierung (Abs. 1)	239
III. Überprüfung von Zufallsgeneratoren (Abs. 2)	241
1. Einführung und Hintergrund	241
2. Sachverständige Überprüfung von Zufallsgeneratoren (Abs. 2 Satz 1)	241
3. Unverzügliche Mitteilung des Ergebnisses (Abs. 2 Satz 2)	242
4. Zusätzliche Prüfmaßnahmen der Erlaubnisbehörde	242

IV. Anforderungen an die Internetdomain des Glücksspielangebotes (Abs. 3)	243
1. Einführung und Hintergrund	243
2. Verwendung einer „de-Domain“ (Abs. 3 Satz 1)	243
3. Hinweise auf der Startseite des Erlaubnisinhabers (Abs. 3 Satz 2)	244
4. Verlinkung zur Aufsichtsbehörde (Abs. 3 Satz 3)	244
V. Allgemeine Anforderungen an Pflichtinformationen (Abs. 4)	245
VI. Aufklärung zu Risiken und Informationen zur Glücksspielsucht etc. (Abs. 5)	246
§ 6f IT-Sicherheitskonzept (<i>Kübbeler</i>)	248
I. Grundsätzliches zur Bedeutung der IT-Sicherheit im GlüStV 2021	249
II. Das IT-Sicherheitskonzept	251
1. Motivation und Ziele eines IT-Sicherheitskonzeptes	251
2. Der Begriff der Eignung von Sicherheitsmaßnahmen	251
3. Vorgehen zur Erstellung eines IT-Sicherheitskonzeptes	252
4. Bedeutung der Risiko- und Gefährdungsanalyse	254
5. Vorlagen und Richtlinien für ein IT-Sicherheitskonzept	255
III. Mindestanforderungen an ein IT-Sicherheitskonzept (§ 6f Abs. 2)	255
1. Schutz der Daten der Spieler vor unrechtmäßiger Verarbeitung (§ 6f Abs. 2 Ziff. 1)	256
2. Verfügbarkeit, Integrität und Vertraulichkeit von Daten.	256
3. Regelmäßige Datensicherung und Wiederherstellung der gesicherten Daten	258
4. Schutz der verwendeten Systeme vor Manipulationen von innen und außen	259
5. Lückenlose Nachvollziehbarkeit der Integrität des Systems (§ 6f Abs. 2 Ziff. 6)	261
IV. Jährliche Überprüfung des IT-Sicherheitskonzeptes durch Sachverständige (§ 6f Abs. 3)	262
1. Der Begriff der Wirksamkeit und Prüfstandards für das Sicherheitskonzept	262
2. Erhebung von Kennzahlen zur Messung der Wirksamkeit	263
§ 6g Datenschutz, Speicherung, Aufbewahrung und Löschung (<i>Kübbeler</i>)	266
I. Bedeutung des Datenschutzes im Glücksspielstaatsvertrag	266
1. Zunehmende Bedeutung von Datenschutzthemen	266
2. Begriffsbestimmungen	267
II. Schließung des Spielkontos und Datenlöschung (Abs. 1)	268
1. Technische Aspekte der Löschung	268
2. Einschränkung des Rechts auf unverzügliche Löschung	269

3. Spielerschutz als Ausnahmegrund von der Löschpflicht	270
4. Umfang der gespeicherten Daten	271
III. Schutz vor unbefugtem Zugriff (Abs. 2)	273
IV. Information über Art und Umfang der Verarbeitung	274
1. Allgemeine Informationspflicht und Datenauskunft	274
2. Auskunftsrecht der Spieler	275
§ 6h Verhinderung parallelen Spiels bei mehreren Anbietern im Internet; Wartezeit vor Anbieterwechsel im Internet (<i>Will</i>)	277
I. Einführung und Hintergrund	279
II. Verbot parallelen Glücksspiels (Abs. 1)	281
III. Unterhalten einer Datei mit personenbezogenen Spielerdaten (Abs. 2)	283
1. Gegenstand und Hintergrund	283
2. Unterhalten einer Datei mit personenbezogenen Daten durch die zuständige Behörde (Abs. 2 Satz 1 i.V.m. § 27f Abs. 4 Nr. 3 und § 27p Abs. 4 Nr. 3)	283
a) Zu verarbeitende personenbezogene Daten	283
b) Grenzen der Datenverarbeitung, Grundrechtseingriffe und DSGVO	284
3. Verarbeitung von Pseudonymen und anbieterbezogenen Kennungen (Abs. 2 Satz 2)	286
IV. Aktivschaltung des Spielers in der Aktivitätsdatei und Ermöglichung der Spielteilnahme (Abs. 3)	287
1. Gegenstand und Hintergrund	287
2. Aktivschaltung des Spielers und Spielteilnahme (Abs. 3 Satz 1, 2 und 4)	287
a) Grundvoraussetzung der Aktivschaltung für die Spielteilnahme (Abs. 3 Satz 1)	287
b) Pflicht zur Datenübermittlung gem. § 6h Abs. 3 Satz 2 (Abs. 3 Satz 1, 4)	287
c) Rückübermittlung bestehender Aktivschaltung und deren Folgen (Abs. 3 Satz 1, 2)	288
d) Aktivschaltung des Spielers (Abs. 3 Satz 3)	289
3. Ausnahme für bestimmte weniger gefährliche Glücksspiele (Abs. 3 Satz 5)	289
4. Übermittlung anderer Daten (Abs. 3 Satz 6)	290
V. Inaktivschaltung des Spielers (Abs. 4)	291
1. Gegenstand und Hintergrund	291
2. Wartezeit nach Meldung der Deaktivierung (Abs. 4 Satz 1)	291
3. Deaktivierung des Spielers (Abs. 4 Sätze 1–5)	292

a) Deaktivierung auf Veranlassung des Spielers (Abs. 4 Sätze 2–4)	292
b) Deaktivierung nach mehr als dreißigminütiger Inaktivität (Abs. 4 Satz 2, 5)	293
4. Weitere Spielteilnahme beim selben Erlaubnisinhaber (Abs. 4 Satz 6)	294
VI. Löschung der Daten und Verbot anderweitiger Auswertung und Nutzung (Abs. 5)	294
1. Unverzügliche Löschung nach Ablauf der Wartefrist (Abs. 5 Satz 1)	294
2. Verbot anderweitiger Auswertung und Nutzung der Daten (Abs. 5 Satz 2)	295
VII. Gemeinsame Führung der Aktivitätsdatei mit der Limitdatei (Abs. 6) .	295
VIII. Hinweise auf die seit der Aktivierungsnachricht verstrichene Zeit (Abs. 7)	296
IX. Kostenpflichtigkeit der Aktivitätsdatei gem. Abs. 2 (Abs. 8)	297
§ 6i Spielsuchtfrüherkennung; Safe-Server; kurzfristige Sperre (<i>Bühringer/Czernecka/Wirkus/Kräplin</i>)	298
I. Zielsetzung	299
II. Kommentierung	300
1. Inhaltsanalyse	300
2. Evidenzbasierung	301
3. Forschungsbedarf	302
§ 6j Unentgeltliche Angebote (<i>Will</i>)	303
I. Gegenstand und Hintergrund	303
II. Anwendungsbereich des § 6j GlüStV 2021	305
III. Keine unentgeltlichen Angebote für Nicht-Spielkontoinhaber, Minderjährige und gesperrte Spieler (Abs. 1)	305
IV. Entsprechungsgebot für Demospiele etc. (Abs. 2)	306
1. Allgemeines Entsprechungsgebot (Abs. 2 Satz 1)	306
2. Simulation und Angabe von Gebühren etc. (Abs. 2 Satz 2)	307
§ 7 Aufklärung (<i>Bühringer/Czernecka/Wirkus/Kräplin</i>)	308
I. Zielsetzung	309
II. Kommentierung	310
1. Inhaltsanalyse	310
a) Bereitstellung von Informationen (Abs. 1)	310
b) Hinweise auf Suchtgefahren und Hilfemöglichkeiten (Abs. 2) ..	311

2. Evidenzbasierung.	312
a) Wirkung von Aufklärung.	312
b) Wirkung von Aufklärung auf Jugendliche.	314
c) Fehlende Evidenz für Risikopotential von Glücksspielen.	315
3. Forschungsbedarf.	316
§ 8 Spielersperrsystem; Abgleich mit dem Sperrsystem (<i>Vogt</i>)	317
I. Allgemeines.	318
II. Teilnahmeverbot (Abs. 2).	320
III. Identitätskontrolle (Abs. 3).	321
IV. Veranstalter- und Vermittlerverhalten während und nach der Spielersperrung (Abs. 4).	322
§ 8a Eintragung und Dauer der Sperre (<i>Vogt</i>)	323
I. Selbst- und Fremdsperre (Abs. 1).	324
II. Antragstellung (Abs. 2).	326
III. Rechtliches Gehör bei Fremdsperre (Abs. 3).	326
IV. Eintragungen in der Sperrdatei (Abs. 4).	326
V. Informationspflicht (Abs. 5).	327
VI. Dauer der Sperrung (Abs. 6).	327
VII. Aufbewahrungspflichten (Abs. 7).	328
§ 8b Beendigung der Sperre (<i>Vogt</i>)	329
I. Antragserfordernis (Abs. 1).	330
II. Zuständigkeit für die Aufhebung (Abs. 2).	331
III. Durchführung der Aufhebung (Abs. 3).	331
IV. Informationspflichten bei Aufhebung der Fremdsperre (Abs. 4).	332
§ 8c Kosten für die Nutzung des Sperrsystems (<i>Vogt</i>)	333
§ 8d Überführung von Datenbeständen anderer Sperrdateien in das spielformübergreifende, bundesweite Sperrsystem (<i>Vogt</i>)	334

Abschnitt 2

Aufgaben des Staates

§ 9 Glücksspielaufsicht (<i>Dünchheim</i>).	335
I. Allgemeines.	339

II. Aufgabenzuweisung, Generalbefugnis und Einzelermächtigungs-	
grundlagen (Abs. 1)	341
1. Aufgabenzuweisung (Satz 1)	341
2. Generalbefugnis (Satz 2)	342
3. Einzelermächtigungen (Satz 3)	343
a) Maßnahmen zur Sachverhaltsermittlung (Satz 3 Nr. 1)	343
b) Anforderungen an erlaubtes Glücksspiel, Werbung und	
Sozialkonzept (Satz 3 Nr. 2)	345
c) Untersagungen bzgl. unerlaubten Glücksspiels und Werbung	
(Satz 3 Nr. 3)	345
d) Untersagungsverfügungen gegen am Zahlungsverkehr	
Beteiligte (Satz 3 Nr. 4)	346
e) Sperranordnungen gegen verantwortliche Diensteanbieter i.S.d.	
§§ 8–10 Telemediengesetz (Satz 3 Nr. 5)	348
4. Grundrechtseinschränkungen und Zitiergebot (Satz 4)	351
III. Ermächtigung eines anderen Landes (Abs. 1a)	351
IV. Ausschluss der aufschiebenden Wirkung und Bemessung	
der Zwangsgelder (Abs. 2)	352
V. Behördliche Testkäufe (Abs. 2a)	353
VI. Kooperation der Glücksspielaufsichtsbehörden (Abs. 3)	354
VII. Kooperation der Glücksspielaufsichtsbehörden mit anderen Behörden	
(Abs. 3a)	355
VIII. Erlaubniserteilung (Abs. 4)	355
IX. Voraussetzungen für die Einführung neuer Glücksspielangebote	
(Abs. 5)	357
X. Datenschutz (Abs. 6)	359
XI. Trennung von Glücksspielaufsicht und Finanz-/Beteiligungs-	
verwaltung (Abs. 7)	360
XII. Gemeinsame Amtliche Liste, sog. „White List“ (Abs. 8)	360
§ 9a Ländereinheitliche Verfahren (<i>Dünnchheim</i>)	362
I. Allgemeines	364
II. Im ländereinheitlichen Verfahren zu erteilende Erlaubnisse (Abs. 1) ..	365
III. Glücksspielaufsicht (Abs. 2)	366
IV. Einheitliche Zuständigkeit für bestimmte Vollzugsmaßnahmen	
(Abs. 3)	367
V. Kosten (Abs. 4)	368
§ 10 Sicherstellung eines ausreichenden Glücksspielangebotes (<i>Warnecke</i>)	371

I. Entstehungsgeschichte, Anwendungsbereich und Systematik	372
1. Entstehungsgeschichte	372
2. Anwendungsbereich	373
3. Systematik und staatliches Lotterieveranstaltungsmonopol	373
II. Einzelkommentierung	379
1. Glücksspielangebot und Fachbeirat (Abs. 1)	379
2. Organisationsformen (Abs. 2)	381
3. Klassenlotterien (Abs. 3)	384
4. Begrenzung der Annahmestellen (Abs. 4)	385
5. Verwendung der Einnahmen (Abs. 5)	387
6. Erlaubniserteilung an andere nach den Vorschriften des Dritten Abschnitts (Abs. 6)	389
§ 11 Suchtprävention, Suchtberatung und Suchtforschung (<i>Bühringer/Czernecka/Wirkus/Kräplin</i>)	391
I. Zielsetzung	392
II. Wissenschaftliche Grundlagen der Kommentierung	393
1. Zur Epidemiologie der Glücksspielstörung	394
2. Zur Ätiologie der Glücksspielstörung	394
3. Zielgruppen	397
4. Voraussetzungen für qualitativ hochwertige Forschung	397
III. Suchtprävention	398
1. Inhaltsanalyse	398
2. Forschung in Deutschland und fehlende Evidenz	399
3. Forschungsbedarf	400
IV. Suchtberatung	401
1. Inhaltsanalyse	401
2. Forschung in Deutschland und fehlende Evidenz	402
3. Forschungsbedarf	402
V. Suchtforschung	402
1. Inhaltsanalyse	402
2. Forschung in Deutschland und fehlende Evidenz	404
3. Forschungsbedarf	406
Vorbemerkung zum Dritten Abschnitt (<i>Hansen/Schumacher</i>)	409

Abschnitt 3

Lotterien mit Gefährdungspotential

§ 12 Erlaubnis (<i>Hansen/Schumacher</i>)	411
---	-----

I. Entstehungsgeschichte, Allgemeines	412
II. Erlaubnispflicht und Erlaubnisfreiheit	413
III. Einzelkommentierung	414
1. Systematik	414
2. Allgemeine Erlaubnisvoraussetzungen	414
a) Durchbrechung des staatlichen Veranstaltungsmonopols (Abs. 1 Satz 1 Hs. 1).....	414
b) Enumerativer Anforderungskatalog (Abs. 1 Satz 1 Hs. 2)	415
c) Ausnahme für Gewinnspalotterien (Abs. 1 Satz 2).....	417
3. Anwendung der Anforderungen nach §§ 6 bis 7 (Abs. 2)	417
4. Erlaubniserteilung für Soziallotterien mit länderübergreifendem Spielplan (Abs. 3).....	418
§ 13 Versagungsgründe (<i>Hansen/Schumacher</i>)	420
I. Entstehungsgeschichte, Allgemeines	420
II. Einzelkommentierung	421
1. Einhalten der Erlaubnisvoraussetzungen in § 4 Abs. 2 bis 5 (Abs. 1 Satz 1)	421
a) Das Begrenzungs- und Kanalisierungsgebot in der soziallotterierechtlichen Praxis	421
b) Erlaubnis für die Veranstaltung einer Internetlotterie	423
2. Erlaubnisprüfung im Lichte des bereits vorhandenen Glücksspielangebotes (Abs. 1 Satz 2).....	423
3. Soziallotteriespezifische Veranstaltungsmerkmale (Abs. 2)	424
a) Frequenz der Ziehungsbekanntgabe, Maximalgewinn, Jackpotbildung (Abs. 2 Nr. 1 lit. a bis lit. c)	424
b) Verbot der interaktiven Teilnahme (Abs. 2 Nr. 2).....	425
§ 14 Veranstalter (<i>Hansen/Schumacher</i>)	426
I. Entstehungsgeschichte, Allgemeines	427
II. Einzelkommentierung	427
1. Anforderungen an den Veranstalter (Abs. 1)	427
a) Körperschaftliche Gemeinwohlorientierung (Abs. 1 Nr. 1).....	427
b) Zuverlässigkeit (Abs. 1 Nr. 2)	428
2. Durchführung der Lotterie durch einen Dritten (Abs. 2)	430
a) Anforderungen an eine zulässige Durchführung	430
b) Durchführung durch gewerbliche Spielvermittler	430
§ 15 Spielplan, Kalkulation und Durchführung der Veranstaltung (<i>Hansen/Schumacher</i>)	432
I. Entstehungsgeschichte, Allgemeines	433

II. Einzelkommentierung	433
1. Spielplan und Kalkulation der Veranstaltung (Abs. 1)	433
a) Spielplan	433
b) Kalkulation	434
2. Zur Durchführung (Abs. 2)	435
3. Dokumentations- und Auskunftspflichten (Abs. 3)	436
4. Begutachtung durch Wirtschaftsprüfer (Abs. 4)	436
§ 16 Verwendung des Reinertrages (<i>Hansen/Schumacher</i>)	437
I. Entstehungsgeschichte, Allgemeines	437
II. Einzelkommentierung	438
1. Pflicht zur zeitnahen und zweckentsprechenden Verwendung (Abs. 1)	438
a) Zweck der Regelung	439
b) Amtliche Praxis	439
2. Anzeigeobliegenheit und Genehmigungsvorbehalt bei Zweckänderung (Abs. 2)	440
a) Antrag und Genehmigung einer Zweckänderung (§ 16 Abs. 2 Satz 1 Alt. 1)	440
b) Zeitliche oder inhaltliche Zweckverfehlung (§ 16 Abs. 2 Satz 1 Alt. 2)	441
c) Verstöße gegen § 16 Abs. 1 und 2	441
3. Grundsatz der länderbezogenen Verwendung (Abs. 3)	441
a) Zweck der Regelung	442
b) Entscheidung im Rahmen pflichtgemäßen Ermessens	442
c) Amtliche Praxis	443
§ 17 Form und Inhalt der Erlaubnis (<i>Hansen/Schumacher</i>)	445
I. Entstehungsgeschichte, Allgemeines	445
II. Einzelkommentierung	446
1. Form: Schriftlichkeit der Erlaubnis (Satz 1)	446
2. Inhalt: Zwingende Regelungen der Erlaubnis (Satz 2)	446
a) Zum Begriff des Veranstalters und des Dritten (Nr. 1)	446
b) Art, Ort oder Gebiet sowie Beginn und Dauer der Veranstaltung (Nr. 2)	447
c) Reinertragsverwendung und -nachweis (Nr. 3)	448
d) Der Spielplan als allgemeine Teilnahme- und Spielbedingungen (Nr. 4)	449
e) Vertriebsform (Nr. 5)	450
3. Unzulässige Erlaubnisinhalte	452
a) Unzulässige Verpflichtung zum Abgleich mit Zentraldateien	453
b) Unzulässiger Ausschluss zentral gesperrter Spieler	453

III. Amtliche Praxis	453
§ 18 Kleine Lotterien (<i>Hansen/Schumacher</i>)	455
I. Entstehungsgeschichte, Allgemeines	455
II. Einzelkommentierung	455
III. Regelung in den Ländern	456

Abschnitt 4 Gewerbliche Spielvermittlung

§ 19 Gewerbliche Spielvermittlung (<i>Dünchheim</i>)	461
I. Allgemeines	462
1. Entstehungsgeschichte	463
2. Begriff der gewerblichen Spielvermittlung	464
3. Sonstige Anforderungen in den Landesausführungsgesetzen.	465
4. Sonstige Anforderungen in Bundesgesetzen	467
II. Besondere Anforderungen an die gewerbliche Spielvermittlung (Abs. 1)	468
1. Weiterleitung der Beträge an den Veranstalter (Abs. 1 Nr. 1 Sätze 1 und 2)	468
2. Pflicht zum Hinweis auf den weiterzuleitenden Betrag (Abs. 1 Nr. 1 Satz 3 Hs. 1)	472
3. Pflicht zur Mitteilung des Veranstalters (Abs. 1 Nr. 1 Satz 3 Hs. 2) .	474
4. Pflicht zur Offenlegung der Vermittlung (Abs. 1 Nr. 2)	475
5. Pflicht zur Beauftragung eines Treuhänders (Abs. 1 Nr. 3 Satz 1) ..	475
6. Einsichtsrecht (Abs. 1 Nr. 3 Satz 2)	476
7. Pflicht zur Abführung an den Veranstalter (Abs. 1 Nr. 3 Satz 3)	477
III. Durchsetzung und zuständige Behörde (Abs. 2)	478
IV. Übermittlungspflicht zwecks Evaluierung (Abs. 3)	480

Abschnitt 5 Besondere Vorschriften

§ 20 Spielbanken (<i>Dünchheim</i>)	481
I. Allgemeines	481
II. Begriff der Spielbank	483
III. Begrenzung der Anzahl der Spielbanken	483
IV. Regelungen der Landesspielbankgesetze	485

§ 21 Sportwetten (<i>Bringmann</i>)	488
I. Allgemeines	490
1. Liberalisierung der Sportwettregulierung	490
2. Entwicklung der materiell-rechtlichen Anforderungen	496
3. Ziel	497
4. Überwachung/Folgen von Verstößen	497
II. Einzelkommentierung	498
1. Begriff und Arten von Sportwetten (Abs. 1)	498
a) Sportwettenbegriff	498
b) Einzelergebniswetten	502
c) Einzelergebniswetten	504
d) Kombinationswetten	505
2. Allgemeine Beschränkungen (Abs. 1a)	505
a) Schutz der Ziele des § 1 GlüStV 2021 (Abs. 1a Satz 1)	506
b) Sportwetten bei Beteiligung von Minderjährigen und Amateuren (Abs. 1a Sätze 2 und 3)	507
c) Unzulässigkeit von Sportwetten bei erheblicher Manipulationsanfälligkeit (Abs. 1a Satz 4)	508
d) Unzulässigkeit von Sportwetten auf Regelwidrigkeiten (Abs. 1a Satz 5)	510
3. Trennungsgebot bei stationärem Glücksspiel (Abs. 2)	510
4. Trennung von Sportbetrieb und Sportwetten (Abs. 3 und 6)	514
a) Umfang der Trennung (Abs. 3 Satz 1)	514
b) Wettverbot für Beteiligte (Abs. 3 Satz 2)	516
c) Pflicht der Beteiligung an einem Frühwarnsystem (Abs. 3 Sätze 3 und 4)	517
d) Weitere Maßnahmen (Abs. 3 Satz 5)	517
e) Verarbeitung der Daten der Wettbewerbsbeteiligten (Abs. 6)	518
5. Verbot der Verknüpfung von Sportübertragung und Sportwetten (Abs. 4 Satz 1)	519
6. Live-Wetten (Abs. 4 Satz 2)	520
7. Erlaubnisvorbehalt für die angebotenen Wetten (Abs. 5)	522
8. Erlaubnis für Sportwettvermittlung im Internet (Abs. 7)	524
§ 21a Wettvermittlungsstellen (<i>Bringmann</i>)	525
I. Allgemeines	526
II. Einzelkommentierung	527
1. Begrenzung der Zahl der Vermittlungsstellen und Erlaubnispflicht (Abs. 1)	527
2. Verbot des Vertriebs und der Vermittlung von Sportwetten außerhalb von Wettvermittlungsstellen (Abs. 2)	528
3. Zuordnung zu einem einzigen Veranstalter (Abs. 3)	528

4. Verhältnis von stationärem Angebot zu Sportwetten im Internet (Abs. 4)	529
5. Ausführungsbestimmungen der Länder (Abs. 5)	530
§ 22 Lotterien mit planmäßigem Jackpot; Sofortlotterien (<i>Dünchheim</i>) . . .	531
I. Allgemeines	532
II. Lotterien mit planmäßigem Jackpot	533
1. Erfasste Lotterien	533
2. Begrenzung der Höhe	534
3. Begrenzung der Ziehungen	535
4. Kooperation mit anderen Lotterieveranstaltern	535
5. Wissenschaftliche Begleituntersuchung	537
III. Sofortlotterien	537
1. Erfasste Lotterien	537
2. Begrenzung von Art und Zuschnitt	538
3. Online-Angebote	539
§ 22a Virtuelle Automaten Spiele (<i>Dünchheim</i>)	541
I. Einleitung	543
II. Erlaubniserteilung für virtuelle Automaten Spiele (Abs. 1)	545
III. Abgrenzung zu Online-Casinospielen (Abs. 2)	547
IV. Zufallsabhängigkeit und Informationspflichten (Abs. 3)	547
V. Sequentieller Spielablauf (Abs. 4)	549
VI. Euro als einzig zulässige Währung (Abs. 5)	549
VII. Mindestspieldauer (Abs. 6)	550
VIII. Maximaler Spieleinsatz (Abs. 7)	550
IX. Gewinnbestimmung (Abs. 8)	551
X. Spielpausen (Abs. 9)	552
XI. Mehrfachspielverbot (Abs. 10)	553
XII. Begriffsverwendungsverbot (Abs. 11)	553
XIII. Abgrenzung zu Spielhallen (Abs. 12)	554
XIV. Behördliches Prüfrastr: Erlaubnisvoraussetzungen in materieller Hinsicht	555
§ 22b Online-Poker (<i>Dünchheim</i>)	558
I. Einleitung	559
II. Erlaubniserteilung für das Online-Pokerspiel (Abs. 1)	561

III. Inhalts- und Nebenbestimmungen zur Erlaubnis (Abs. 2)	563
IV. Verhinderung von Spielmanipulation (Abs. 3 und 4)	564
V. Mehrfachspielverbot (Abs. 5)	565
VI. Behördliches Prüfraster: Erlaubnisvoraussetzungen in materieller Hinsicht	566
§ 22c Online-Casinospiele (<i>Czepull</i>)	568
I. Einleitung	569
II. Erlaubnis des Online-Casinospiels durch die Länder (Abs. 1)	572
1. Regulatorische Varianten (Satz 1)	572
a) Begriff der Online-Casinospiele	573
b) Erste Alternative: Veranstalten	574
c) Zweite Alternative: Konzessionierung	576
2. Befristung der Konzession (Satz 2)	578
III. Kooperationsmöglichkeit in mehreren Bundesländern (Abs. 2)	578
1. Gemeinschaftliche Veranstaltung (Satz 1)	579
2. Gemeinsame Konzessionen (Satz 2)	580
IV. Verpflichtender Widerruf (Abs. 3)	580
V. Verbot der Übertragung von Automaten Spielen (Abs. 4)	581
VI. Notwendigkeit näherer landesrechtlicher Bestimmungen (Abs. 5)	582

Abschnitt 6 Datenschutz

§ 23 Sperrdatei, Datenverarbeitung (<i>Vogt</i>)	589
I. Allgemeines	590
II. Erforderliche Sperrdaten (Abs. 1)	591
III. Übermittlung der gespeicherten Daten (Abs. 2)	591
IV. Übermittlung von statistischen Abfrage- und Zugriffsdaten (Abs. 3)	592
V. Protokollierung der Auskünfte und Zugriffe (Abs. 4)	592
VI. Fristen für die Aufbewahrung der Daten (Abs. 5)	592
VI. Verantwortlichkeit i.S.d. DSGVO (Abs. 6)	593
VII. Auskunftsrechte nach DSGVO (Abs. 7)	593

Abschnitt 7 Spielhallen

§ 24 Erlaubnisse (<i>Bringmann</i>)	595
I. Allgemeines	596
1. Entstehungsgeschichte	596
2. Systematik und Einordnung	598
a) Verhältnis von § 24 GlüStV 2021 zu § 33i GewO und anderen Erlaubnissen	599
b) Verhältnis zu den Vorschriften für Spielbanken und Gaststätten	601
II. Einzelkommentierung	602
1. Abs. 1	602
a) Begriff der Spielhalle	603
b) Errichten und Betreiben	605
2. Abs. 2	605
a) Die Versagungsgründe (Abs. 2 Satz 1)	605
b) Schriftform (Abs. 2 Satz 2)	609
c) Nebenbestimmungen (Abs. 2 Satz 2, Satz 3)	609
3. Abs. 3	611
III. Aufhebung und Rechtsschutz	612
§ 25 Beschränkungen von Spielhallen; Verbot von Mehrfachkonzessionen (<i>Bringmann</i>)	613
I. Allgemeines	614
1. Entstehungsgeschichte	614
2. Systematik	615
II. Einzelkommentierung	618
1. Abs. 1	618
a) Abstandsgebot	618
b) Auswahlentscheidung	620
2. Abs. 2	623
a) Verbundverbot	623
b) Auswahlentscheidung	626
3. Abs. 3	627
§ 26 Anforderungen an die Ausgestaltung und den Betrieb von Spielhallen (<i>Bringmann</i>)	628
I. Allgemeines	628
II. Einzelkommentierung	630
1. Abs. 1	630
a) Werbung (Abs. 1 Alt. 1)	630

b) Besonders auffällige Gestaltung (Abs. 1 Alt. 2)	634
c) Ausführungsgesetze	635
2. Abs. 2	636

Abschnitt 8 Pferdewetten

§ 27 Pferdewetten (<i>Vogt</i>)	639
I. Allgemeines	640
II. Erlaubnis für die Veranstaltung und Vermittlung von Pferdewetten (Abs. 1)	642
III. Veranstaltung und Vermittlung von Pferdewetten im Internet (Abs. 2).	642
IV. Anforderungen an das Erlaubnisverfahren (Abs. 3)	643
V. Erlaubnisvoraussetzungen (Abs. 4)	643

Abschnitt 9 Gemeinsame Glücksspielbehörde der Länder

§ 27a Errichtung, Rechtsform, Name, Sitz, anzuwendendes Recht, Dienstsiegel (<i>Ogorek</i>)	645
I. Allgemeines	646
II. Verfassungsmäßigkeit der Gemeinsamen Glücksspielbehörde	646
III. Errichtung der Gemeinsamen Glücksspielbehörde.	650
IV. Zuordnung zur Verwaltung des Sitzlandes	652
V. Rechtsschutz.	653
§ 27b Satzung (<i>Ogorek</i>)	654
I. Allgemeines	654
II. Zuständigkeit für den Beschluss der Satzung	655
III. Inhalt der Satzung.	655
1. Obligatorischer Inhalt	655
a) Organe der Anstalt.	656
b) Grundsätzliche Angelegenheiten der Anstalt	656
c) Haushalts- und Wirtschaftsführung	657
d) Landesrechtliche Vorgaben für den Satzungsinhalt	657
2. Fakultativer Inhalt	657

IV. Veröffentlichungspflicht.	658
§ 27c Trägerschaft und Finanzierung der Anstalt (<i>Ogorek</i>)	659
I. Allgemeines	660
II. Träger und Benutzer	660
III. Finanzierung und Anstaltslast.	662
IV. Haushalts- und Wirtschaftsführung	664
§ 27d Haftung (<i>Ogorek</i>)	666
I. Allgemeines	666
II. Die Haftung im Außenverhältnis (§ 27d Satz 1)	667
III. Haftung im Innenverhältnis (§ 27d Satz 2)	668
§ 27e Aufgaben der Anstalt (<i>Ogorek</i>)	670
I. Allgemeines	670
II. Verfassungsmäßigkeit der Aufgabenübertragung.	671
III. Aufgaben der Gemeinsamen Glücksspielbehörde	674
1. Erlaubnis- und Aufsichtsbehörde für länderübergreifende Glücksspielangebote (§ 27e Abs. 1)	674
2. Beobachtungsauftrag (§ 27e Abs. 2).	675
3. Forschungsförderung (§ 27e Abs. 3).	675
4. Unterstützung der länder- und staatenübergreifenden Zusammenarbeit (§ 27e Abs. 4)	676
§ 27f Zuständigkeiten der Anstalt (<i>Ogorek</i>)	678
I. Allgemeines	679
II. Zuständigkeiten der Gemeinsamen Glücksspielbehörde	680
1. Länderübergreifende Erlaubniserteilung nach § 9a Abs. 1 (§ 27f Abs. 1)	680
2. Zuständigkeiten hinsichtlich länderübergreifender unerlaubter Glücksspiele (§ 27f Abs. 2)	681
3. Gemeinsame amtliche Liste nach § 9 Abs. 8 (§ 27f Abs. 3)	681
4. Sperrdatei (§§ 8a bis 8d, 23), Limitdatei (§ 6c), Datei zur Verhinderung parallelen Spiels im Internet bei mehreren Anbietern (§ 6h), Anpassung des Höchsteinsatzes nach § 22a Abs. 7 S. 2 (§ 27f Abs. 4)	682
5. Zentrale Zuständigkeit nach § 19 Abs. 2 (§ 27f Abs. 5)	684
§ 27g Organe	686
I. Normzweck und Regelungsbereich	686

II. Zusammensetzung und Zuständigkeiten des Verwaltungsrats	688
III. Anstaltsleitung durch den Vorstand	690
IV. Abschließende Nennung der Organe	691
§ 27h Verwaltungsrat (<i>Ogorek</i>)	693
I. Anwendungsbereich der Regelung	695
II. Normzweck und Regelungsinhalt	695
III. Vertretung der Länder in dem Verwaltungsrat (§ 27h Abs. 1)	697
IV. Binnenstruktur des Verwaltungsrats und Vorsitz (§ 27h Abs. 2 und Abs. 3 Satz 1)	698
V. Entscheidungszuständigkeiten (§ 27h Abs. 3 Satz 2, Abs. 4 Satz 1 und Satz 2)	699
1. Grundsätzliche Angelegenheiten	699
2. Entscheidungsrichtlinien und Weisungen (§ 27h Abs. 4 Satz 1, 2) . .	702
VI. Überwachungsfunktion (§ 27h Abs. 5)	704
VII. Beschlussmehrheiten (§ 27h Abs. 6)	705
VIII. Stellung als oberste Dienstbehörde (§ 27h Abs. 7)	706
§ 27i Vorstand (<i>Ogorek</i>)	707
I. Allgemeines	708
II. Zusammensetzung und Aufgaben des Vorstands (§ 27i Abs. 1)	708
III. Pflichtenkreis des Vorstands (§ 27i Abs. 2)	709
IV. Bestellung und Abberufung des Vorstands (§ 27i Abs. 3)	711
V. Teilnahme an Verwaltungsratssitzungen (§ 27i Abs. 4)	711
VI. Ausgestaltung durch Satzung	712
§ 27j Dienstherrnfähigkeit, Personalgewinnung (<i>Rixen</i>)	713
I. Allgemeines	714
1. Regelungsgegenstände im Überblick	714
2. Entstehungsgeschichte	714
II. Personalrecht der Gemeinsamen Glücksspielbehörde der Länder	715
1. Verfassungsrechtliche Vorgaben für den Einsatz von Beamtinnen und Beamten	715
2. Abordnung	716
3. Dienstherrnfähigkeit	716
4. Beschäftigte und Auszubildende: Tarifverträge	716
5. Zulagen	717
6. Auffangregelung für den Fall der Nichtanwendbarkeit des TV-L . . .	717

7. Personalgewinnung der Gemeinsamen Glücksspielbehörde der Länder	717
8. Versorgungslasten	719
§ 27k Mitwirkungen (<i>Rixen</i>)	721
I. Allgemeines	722
II. Wechselseitige Unterstützung bei der Durchführung der Verwaltungsaufgaben	722
1. Länderunterstützung der Anstalt bei der Erledigung ihrer Verwaltungsaufgaben	722
a) Modalitäten der Aktivierung der „Mitwirkung“	722
b) Mögliche Verwaltungsaufgaben	723
2. Unterstützung der Länder bei der Erledigung ihrer Verwaltungsaufgaben durch die Anstalt	724
§ 27l Rechts- und Fachaufsicht (<i>Rixen</i>)	726
I. Allgemeines	726
II. Rechtsaufsicht	727
1. Rechtsaufsicht durch das Land Sachsen-Anhalt	727
2. Benehmen	727
3. Eilbedürftigkeit	728
4. Instrumente der Rechtsaufsicht	728
III. Fachaufsicht	729
1. Regelfall: das Land Sachsen-Anhalt als Fachaufsichtsbehörde	729
2. Fachaufsicht hinsichtlich bestimmter Verwaltungsaufgaben	729
3. Vorrangige Fachaufsicht durch den Verwaltungsrat der Anstalt	730
4. Überprüfung fachaufsichtlicher Maßnahmen	731
§ 27m Finanzkontrolle (<i>Rixen</i>)	733
I. Allgemeines	733
II. Kontrolle der Gemeinsamen Glücksspielbehörde der Länder durch die Landesrechnungshöfe	733
§ 27n Anwendbares Datenschutzrecht (<i>Rixen</i>)	735
I. Allgemeines	735
II. Datenschutzrecht der Gemeinsamen Glücksspielbehörde der Länder .	735
§ 27o Informationssicherheit (<i>Rixen</i>)	738
I. Allgemeines	738
II. Maßnahmen zur Gewährleistung der Informationssicherheit	738

§ 27p Übergangsregelungen (<i>Rixen</i>)	741
I. Allgemeines	743
II. Übergangsregelungen	744
1. Übergangszuständigkeiten für Angebote mit zentraler Erlaubniserteilung (Abs. 1–3)	744
a) § 27p Abs. 1	744
b) § 27p Abs. 2	745
c) § 27p Abs. 3	746
2. Übergangszuständigkeit für die Führung der Spielersperrdatei, der Limitdatei und der Aktivitätsdatei (Abs. 4)	746
3. Zurverfügungstellen von Daten (Abs. 5)	747
4. Glücksspielkollegium (Abs. 6–9)	747
5. Materiell-rechtliche Übergangsbestimmung (Abs. 10)	749
6. Auffangregelung (Abs. 11)	750
7. Verlängerung der Übergangszeit (Abs. 12)	750

Abschnitt 10

Übergangs- und Schlussbestimmungen; Inkrafttreten und Kündigung

§ 28 Regelungen der Länder (<i>Beckers</i>)	751
I. Regelungshistorie	752
II. Grundlagen	752
III. Einzelkommentierung	753
1. Notwendige Bestimmungen (Abs. 1 Satz 1)	753
a) Transformation in Landesrecht	753
b) Weiterer Regelungsbedarf	754
2. Weitergehende Anforderungen (Abs. 1 Satz 2)	755
3. Straf- und Bußgeldbestimmungen (Abs. 1 Satz 3)	756
4. Ausnahmen für traditionelles Glücksspiel (Abs. 2)	757
§ 28a Ordnungswidrigkeiten (<i>Beckers</i>)	758
I. Regelungshistorie	763
II. Regelungsinhalt	763
1. Die einzelnen Tatbestände	763
2. Allgemeine Voraussetzungen für die Ahndung einer Ordnungswidrigkeit	763
a) Tatbestand	764
b) Keine Ahndung des Versuchs	764

c) Beteiligungsformen	764
d) Juristische Personen	764
e) Rechtswidrigkeit	765
f) Schuld	765
3. Konkurrenzen	766
4. Verjährung	766
III. Verfahren	767
1. Anwendbarkeit des OWiG	767
2. Zuständigkeit	767
3. Anhörung	767
4. Ermessensentscheidung	767
5. Bußgeldbemessung	768
6. Rechtsmittel	769
IV. Einziehung (Abs. 3)	770
1. Allgemeines	770
2. Voraussetzungen der Einziehung	770
a) Ordnungswidrigkeit nach Abs. 1	770
b) Der Einziehung unterliegende Gegenstände	770
c) Ermessensentscheidung	771
3. Rechtsfolge	772
§ 29 Übergangsregelungen (<i>Will</i>)	773
I. Einführung, Hintergrund und Überblick	776
1. Einführung und verfassungsrechtlicher Hintergrund	776
2. Überblick	777
II. Übergangsregelungen der Abs. 1 und 2	778
1. Einführung und Regelungssystematik zu Abs. 1 und 2	778
2. Inhalt der Übergangsregelungen der Abs. 1 und 2	779
a) Übergangsregelungen des Abs. 1	779
b) Entsprechende Anwendbarkeit des Abs. 1 gem. Abs. 2	780
III. Übergangsregelungen der Abs. 3 und 5 für Sportwetten und für Pferdewetten im Internet	781
1. Einführung und Regelungssystematik der Abs. 3 und 5	781
2. Inhalt der Übergangsregelungen gem. Abs. 3 und 5	781
a) Übergangsregelungen des Abs. 3 für Erlaubnisse für die Veranstaltung von Sportwetten	781
b) Entsprechende Anwendbarkeit des Abs. 3 auf das Veranstalten von Pferdewetten im Internet gem. Abs. 5	783
IV. Übergangsregelungen des Abs. 4 für Verbundspielhallen	783
1. Einführung, Hintergrund und Gegenstand des Abs. 4	783
2. Landesöffnungsklausel für Verbundspielhallen gem. Abs. 4	784

V. Übergangsregelungen des Abs. 6 für die Vermittlung von Ergebniswetten in Annahmestellen	786
1. Einführung und Hintergrund	786
2. Erfasste Ergebniswetten	787
3. Regelung durch die Länder	787
4. Übergangszeitraum	788
5. Annahmestellen	788
VI. Übergangsregelungen des Abs. 7 für Online-Casinospiele in Schleswig-Holstein.	788
1. Einführung und Hintergrund	788
2. Erfasste Erlaubnisse für Online-Casinospiele in Schleswig-Holstein	789
3. Begrenzte Weitergeltung der Erlaubnisse bis längstens zum 31.12.2024	789
VII. Übergangsregelung des Abs. 8 zur Kostenerhebung für bestimmte weitergeltende Erlaubnisse	790
1. Einführung und Hintergrund	790
2. Entsprechende Geltung des § 9a Abs. 4 GlüStV 2021	791
VIII. Übergangsregelungen des Abs. 9 zur Erlaubnisfähigkeit bestimmter Spielformen, solange die Spielersperrdatei oder die Limitdatei noch nicht zur Verfügung stehen.	792
1. Einführung und Hintergrund	792
2. Anwendungsbereich des § 29 Abs. 9 GlüStV 2021	793
3. Befristete Genehmigungsfähigkeit gem. § 29 Abs. 9 GlüStV 2021	793
a) Genehmigungsfähigkeit gem. § 29 Abs. 9 GlüStV 2021	793
b) Obligatorische Befristung gem. § 29 Abs. 9 Nr. 1 GlüStV 2021	793
c) Obligatorische Auflagen gem. § 29 Abs. 9 Nr. 2 und 3 GlüStV 2021	794
d) Weitere Nebenbestimmungen	795
§ 30 Weitere Regelungen (<i>Will</i>)	796
I. Einführung, Entstehungsgeschichte und Hintergrund	797
II. Privilegierte Genehmigungsfähigkeit von Soziallotterien gem. Abs. 1	798
1. Einführung zu Abs. 1	798
2. Privilegierte Soziallotterien	798
3. Privilegierungen gem. § 30 Abs. 1	799
a) Grundsätze des § 30 Abs. 1	799
b) Die Privilegierungen des § 30 Abs. 1 im Einzelnen	799
4. Vereinbarkeit des § 30 Abs. 1 GlüStV 2021 mit Unionsrecht und Verfassungsrecht	800
III. Regelung des „Gewinnsparens“ gem. Abs. 2	802

1. Einführung zu Abs. 2 und Systematik	802
2. Anwendungsbereich	803
3. Privilegierungen gem. § 30 Abs. 2 Satz 1 und 3	803
4. Verwendung des Reinertrags gem. § 30 Abs. 2	804
§ 31 Verhältnis zu weiteren staatsvertraglichen Regelungen für die Klassenlotterien (<i>Will</i>)	805
I. Einführung, Entstehungsgeschichte und Hintergrund	805
II. Anwendungsvorrang des GlüStV 2021 gem. § 31 GlüStV 2021	807
§ 32 Evaluierung (<i>Will</i>)	808
I. Einführung, Entstehungsgeschichte und Hintergrund	808
1. Einführung	808
2. Evaluierungsklauseln in den GlüStV 2008 und 2012	809
a) Evaluierung gem. § 27 GlüStV 2008	809
b) Evaluierung gem. § 32 GlüStV 2012	809
3. Gegenstand und Ziel des § 32 GlüStV 2021	812
II. Durchführung der Evaluierung gem. § 32 Satz 1	812
III. Gegenstände und Inhalt der Evaluierung gem. § 32 Satz 1	813
IV. Temporale Vorgaben gem. § 32 Satz 2 und 3.	815
§ 33 Revision zum Bundesverwaltungsgericht (<i>Will</i>)	817
I. Einführung, Entstehungsgeschichte und Hintergrund	817
II. Inhalt der Revisionsklausel des § 33	818
III. Revisibilität des GlüStV 2021 im Zivil- und Strafprozess	819
§ 34 Sprachliche Gleichstellung (<i>Will</i>)	820
I. Einführung, Entstehungsgeschichte und Hintergrund	820
II. Gegenstand und Inhalt	820
III. Inkonsistenzen und Überlegungen de lege ferenda	821
§ 35 Inkrafttreten, Kündigung, Neubekanntmachung (<i>Will</i>)	822
I. Einführung, Hintergrund und Überblick	824
II. Inkrafttreten des GlüStV 2021 am 1.7.2021 (Abs. 1 und 2)	825
III. Beitritt zum GlüStV 2021 gem. Abs. 3	828
1. Einführung, Hintergrund und Anwendungsbereich	828
2. Voraussetzungen und Folgen des Beitritts gem. Abs. 3.	828
IV. Geltungsdauer und Kündigung des GlüStV 2021 (Abs. 4, 5 und 8 Satz 1)	829

1. Unbefristete Geltungsdauer gem. Abs. 4 Satz 1 und Außerkrafttreten	829
2. Kündigungsmöglichkeit gem. Abs. 4 Sätze 2–5 und Abs. 5	830
a) Einführung und Hintergrund	830
b) Kündigungsmöglichkeit gem. Abs. 4 Sätze 2–5	831
c) Möglichkeit zur Folgekündigung gem. Abs. 5 Hs. 2	834
d) Sonstige Kündigungsrechte	835
V. Auswirkungen der Kündigung und Vertragsbeendigung auf die Gemeinsame Glücksspielbehörde (Abs. 6–8)	835
1. Auswirkungen der Kündigung auf die Gemeinsame Glücksspielbehörde (Abs. 6 und 7)	835
a) Fortbestehen der Gemeinsamen Glücksspielbehörde gem. Abs. 6 Satz 1	835
b) Abschluss einer Auseinandersetzungsvereinbarung gem. Abs. 7	835
c) Folgen bei Kündigung durch das bisherige Sitzland gem. Abs. 6 Sätze 2–4 GlüStV 2021	836
2. Auswirkungen der Außerkrafttretens des GlüStV 2021 auf die Gemeinsame Glücksspielbehörde gem. Abs. 8 Sätze 2–4	837
VI. Auflösung der Gemeinsamen Glücksspielbehörde aus anderweitigen Gründen (Abs. 9)	838
Sachverzeichnis	839